©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

M. vulgaris Fries) und *M. borealis* Wallmann. Sie entspricht gut der *Malva hybrida* Cel. — In Oberösterreich interessirte mich heuer sehr das Vorkommen meiner *Althaea micrantha* neben *A. officinalis*. Beide werden in Gärten als Eibisch gehalten. Auffallend aber ist, dass *A. officinalis* L. um Wels und Lambach gar nicht, *A. micrantha* hingegen reichlich blühte. J. Wiesbaur S. J.

Linz, am 17. October 1881.

In meiner Correspondenz vom J. 1878 habe ich Ihnen unterm 5. August mitgetheilt, dass dem Jahresberichte der k. k. Oberrealschule zu Linz für das Schuljahr 1877—1878 von dem Herrn Prof. Franz Wastler eine Publication unter dem Titel: „Die Gattungen der phanerogamen Gefässpflanzen des Vegetationsgebietes von Linz" beigegeben wurde. Der fachkundige Verfasser hat nun als Abschluss seines rühmlichen Unternehmens, das dahin zielt, seinen Schülern das Bestimmen von Pflanzen möglichst zu erleichtern, nach der analytischen Methode verfasste Tabellen unter der Aufschrift: „Die phanerogamen Gefässpflanzen des Vegetationsgebietes von Linz" auf Grund eigener mehrjähriger Beobachtungen und mit Benützung der vom Vereine für Naturkunde zu Linz in Oberösterreich in den Jahren 1871 und 1872 herausgegebenen Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden und im Freien gebauten Phanerogamen mit dem Jahresberichte der oberwähnten Lehranstalt für 1881 veröffentlicht. Es wäre zu wünschen, dass die Schüler dieses so eifrigen und gründlichen Naturforschers der so äusserst löblichen Absicht desselben entsprechend, ihm für seine so mustergiltige und nachahmungswerthe Mühewaltung, mit der er sich in sehr bescheidener Weise seiner gelungenen Aufgabe unterzogen, dadurch Dank wissen möchten, dass sie in dessen Fussstapfen auch nur annähernd zu treten sich bestrebten — weiters, dass auch Lehrkräfte an anderen Anstalten das Beispiel des genannten Herrn Autors, von welchem wohl noch weitere wissenschaftliche Leistungen zu hoffen sind, befolgen möchten. — Dem Museum Francisco-Corolinum war es in diesem Jahre nicht möglich, die Herausgabe der Flora von Oberösterreich von Dr. Duftschmid fortzusetzen; vielleicht gelingt diess durch eine anzuhoffende Unterstützung auf Grund der Einwirkung einflussreicher, naturwissenschaftliche Bestrebungen fördernder Persönlichkeiten.

Dr. Robert Rauscher.

Personalnotizen.

— Heinrich Vierhapper, bisher Professor am Gymnasium in Weidenau, wurde als Professor am Gymnasium in Ried angestellt.

— Dr. Anton Hansgirg, bisher Professor an der Realschule in Königgrätz, wurde zum Professor am slavischen Gymnasium in Prag ernannt.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— Chr. W. Hochstetter, Inspector am botanischen Garten der Universität Tübingen, ist am 23. September, 56 Jahre alt, gestorben.

— Dr. K. Göbel, Privatdocent an der Universität Leipzig, ist als ausserordentlicher Professor an der Universität Strassburg angestellt worden.

— Dr. C. Mika, bisher Assistent an der Universität Klausenburg, ist als Professor an der Realschule in Pancsova angestellt worden.

— Dr. V. Szepligeti ist zum prov. Professor an der städtischen Realschule in Budapest ernannt worden.

— Dr. Fr. Schindler hat sich als Privatdocent für landwirthschaftlichen Pflanzenbau an der Hochschule für Bodencultur in Wien habilitirt.

— Dr. L. Rabenhorst's Biographie veröffentlicht Uhlworm's Botan. Centralblatt 1881, Nr. 12.

— H. Wendland, bisher Garteninspector in Herrenhausen, ist als Director am botanischen Garten in Karlsruhe angestellt worden.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 7. Juli übersandte Prof. J. Wiesner eine zweite vorläufige Mittheilung „über die Spermogonien der Aecidiomyceten", von Herrn Emerich Ráthay, Professor an der k. k. önologisch-pomologischen Lehranstalt zu Klosterneuburg. Der Verf. spricht sich über die Ergebnisse seiner Untersuchungen folgendermassen aus: Vor einem Jahre veröffentlichte ich eine vorläufige Mittheilung über die Spermogonien der Aecidiomyceten, in der ich eine merkwürdige Analogie aufdeckte, welche bezüglich gewisser Eigenschaften der Phanerogamenblüthen und der Aecidiomycetenspermogonien besteht und in welcher ich es als möglich erscheinen liess, dass die Insecten bei einem Befruchtungsvorgange der Aecidiomyceten eine ähnliche Rolle, wie bei jenem der Phanerogamen, spielen. (Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Sitzung der mathem.-naturwiss. Classe vom 10. Juni 1880.) In dieser Vermuthung wurde ich seither durch zahlreiche neue und sehr verschiedene Beobachtungen bestärkt. Meine sämmtlichen im Laufe der letzten vier Jahre an den Spermogonien der Aecidiomyceten angestellten Untersuchungen hoffe ich im nächsten Winter zusammenzustellen und im folgenden Frühlinge zur Publication zu bringen. Hier sei aber schon das Resultat meiner jüngsten Untersuchungen, welche ich an den Spermogonien der Aecidiomyceten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 031

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 375-376